



► Nr. VO/2016/03316
öffentlich

Lübeck, 12.01.2016

Bearbeitung: Undine Wetter (E-Mail: undine.wetter@ebhl.de Telefon: 70760-101)

**Empfehlung des Werkausschusses der Entsorgungsbetriebe
Lübeck zum Antrag der Fraktion DIE LINKE - "Wertstoffhof in
Innenstadtnähe erhalten" - 17. Sitzung der Bürgerschaft vom 24.
September 2015 (VO/2015/02979)**

An die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Werkausschuss der Entsorgungsbetriebe Lübeck hat in seiner 25. Sitzung am 19.11.2015 in der Wahlperiode 2013 – 2018 einstimmig beschlossen, Ihnen zum Antrag der Fraktion DIE LINKE – „Wertstoffhof in Innenstadtnähe erhalten“ – die folgende Empfehlung auszusprechen:

„Der Ausschuss beschließt mit Mehrheit bei 1 Gegenstimme entsprechend dem Vorschlag des Vorsitzenden den Antrag abzulehnen.“

gefertigt

Erhard Wilcken
(Geschäftsführung Werkausschuss)

Auszug
aus der Niederschrift zur Werkausschusssitzung der EBL Nr. 25 vom 19.11.2015

Öffentlicher Teil

zu 7 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

17. Sitzung der Bürgerschaft am 24. September 2015

Die Bürgerschaft hat zu Punkt 5.26 mit VO/2015/02979 den nachstehend aufgeführten Antrag der Fraktion DIE LINKE einstimmig an den Fachbereich 3: Umwelt, Sicherheit und Ordnung (als geschäftsführender Fachbereich) überwiesen.

Anschließend ist eine erneute Beratung in der Bürgerschaft vorgesehen!

zu 7.2 Wertstoffhof in Innenstadtnähe erhalten
Überweisung aus der Bürgerschaft - Antrag der Fraktion DIE LINKE -
17. Sitzung der Bürgerschaft vom 24. September 2015 (VO/2015/02979)
Vorlage: VO/2015/03157

Herr Martens plädiert für den Erhalt eines Wertstoffhofes in der Innenstadt und beantragt eine kleinere Annahmestelle für die Altstadtinsel.

Herr Reinhardt kann dies vom Ansatz her verstehen. Herr Quirder merkt an, dass es auch in anderen Stadtteilen der Hansestadt Lübeck keine Annahmestellen geben würde und die Bürger deshalb weitere Wege in Kauf nehmen müssten.

Herr Dr. Verwey erklärt, dass Wertstoffhöfe heutzutage zeitgemäß sein müssen. Erneuerungen seien deshalb unumgänglich. Auf jeden Fall bemühe sich die EBL um einen zentralen Standort. Die Kunden würden überwiegend mit dem Pkw zum Wertstoffhof kommen. Hier gebe es viele Ideen, um Bürgernähe zu gewährleisten. Herr Dr. Verwey bittet, vorerst die Planung abzuwarten.

Der Vorsitzende schlägt die Ablehnung des Antrages vor und lässt hierüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschließt mit Mehrheit bei 1 Gegenstimme entsprechend dem Vorschlag des Vorsitzenden, den Antrag abzulehnen.